



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLXIV. Bischof Georg von Lebus und Ratzeburg, bestätigt die Stiftung eines zweiten Lehus bei dem Sebastiansaltar in der Pfarrkirche zu Frankfurt, am 3. Mai 1540.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

vnser vnterthanen, Burgermeister, Rath vnd gemein einwonern vnser Stadt Franckfurt vnd Ire nachkomende an den obgemelthen frihen vhiemargkt nit zu jrren noch zu hindern, sondern sie wie obsteit desselbigen geruglich geprauchten, genieffen vnd gantzlichen darbei bleiben lassen vnd hiewidder nicht thun noch Imants andern zu thun gestatten in keine weise, als lieb einem ytzlichen sey vnser vngnade vnd straffe. Wir wollen auch in diesem selbigen brieue bewilliget vnd nachgegeben haben, das obgerührte vnser lieben getreuwen die von Franckfurt von stundt ahn solchen margkt nach gewonheit allenthalben in vnser lande, Churfürstenthum vnd sunst ander orthor, wurs jnen dreglich, beliebt vnd gelegen, muegen aufschreiben vnd öffentlich publicirn vnd anflahen. Dieß alles, wie obsteit, gereden vnd geloben wir obgemelter Marggraf Joachim, Churfurst etc. vor vns vnd vnser mitbeschreiben vielberorthen denn von Franckfurt stett, vesth vnd vnuorbrechlich, vollkommenlich wol zu halten, alles getreuwelich vnd vngeuerlich. Des zu vrkundt haben wir vnser Ingefegell an diesen brieff hencken lassen. Gegeben nach Christi geburt tausent vinfhundert, darnach im vrtzigisten Jare, am tage Philippi vnd Jacobi Apostolorum, zu Colln ahn der Sprewe.

Nach dem Orig. des Stadtarchives IV, 2.

Eine andere, übrigens gleichlautende Ausfertigung desselben Privilegii, von demselben Tage und Jahre begnadigt die Stadt „mit zwen neuen Vihemärkten — das jerlich — drey oder vier tage vor dem Marckte Margarethe jrer gelegenheit nach, dergleichen drey oder vier tage vor dem Marckte Martini, auch jrer gelegenheit, ein freier Jarmarkt allerley Vihes gehalten werden soll.“ Neuere Copialbuch I, Jahrmärkte No. 3.

CDLXIV. Bischof Georg von Lubus und Ratzburg, bestätigt die Stiftung eines zweiten Lehns bei dem Sebastiansaltar in der Pfarrkirche zu Frankfurt, am 3. Mai 1540:

Jeorgius, dei gratia Lubucensis et Ratzeburgensis ecclesiarum Episcopus — Ad uniuersitatis vestre notitiam deducimus — Quod ex parte Honorabilis ac Eximii domini Mathei Molitoris, quondam diuinorum rectoris in franckfurt — artium et Juris doctoris, nobis humiliter supplicatum exstitit insinuando, quod idem dominus Matheus Molitoris — beneficium ecclesiasticum simplex et sine cura cum annuis censibus et redditibus pro secundo ministerio Altaris sanctorum Fabiani et Sebastiani martyrum in Ecclesia parochiali dicti oppidi Franckfurt situm erigendum et dotandum constituit et quondam foundationis formam siue tenorem felicis recordationis nostro predecessori Obtulit. — Nos vero — dietam — foundationem — confirmamus. — Datum in Castro nostro Lubus, feria secunda post dominicam Vocem Jocunditatis, Anno a Christo nato Millesimo quingentesimo quadagesimo.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 100.